

Lieferbedingungen Lese 2025

- **Eine Anmeldung muss spätestens 2 Tage vor beabsichtigter Lieferung erfolgen.** Es besteht die Möglichkeit, die Anmeldung **telefonisch** an den Übernahmetagen vorzunehmen oder sich **persönlich bei einer vorangehenden Traubenanlieferung** anzumelden. Anmeldungen per **E-Mail** sind nur nach **Rückbestätigung** der Genossenschaft gültig. Die Genossenschaft behält sich die Möglichkeit vor, **unangemeldete Ware** mittels der Klassifizierungen abzustufen.
- **Rotweitrauben weißgepresst:** Es werden nur **farbschwache Sorten** übernommen (Blauer Portugieser, St. Laurent, Pinot Noir, etc.). Gewünschte **Gradation** liegt bei 13 bis 14 KMW, bevorzugt wird Handlese. **Anmeldungen für Handlese können per Mail ab sofort** vorgenommen werden, telefonisch am Donnerstag (28.8.) von 8 bis 12 telefonisch oder bei der Generalversammlung in persönlicher Form. Sollte bis dahin die erwünschte Menge nicht erreicht worden sein besteht **ab Samstag** die Möglichkeit per **Maschine gelesene Trauben** per Mail anzumelden. Eine telefonische Anmeldung am Montag ist von 8 bis 13 Uhr möglich. Nach Erreichen der geplanten Menge kommt es zu einem Anmeldestopp.
Wichtig ist die sofortige Ablieferung nach der Ernte! Stehzeiten sind absolut zu vermeiden!
Preislich wird diese Aktion so bezahlt werden, wie Rotweitrauben im Qualitätswein mit 15 KMW.
- **Klassifizierungen** werden anhand der Qualität vorgenommen und in Klasse A, B, C und D abgestuft. Sofern es keine Änderung seitens des Vorstandes gibt, gelten folgende Definitionen und Abschläge:

Klasse A	Gesunde, geschwefelte frische und saubere Trauben/Maische; Anlieferung mit Plane oder Kippmulden-Anhänger	Voller Preis
Klasse B	Gesunde geschwefelte frische und saubere Trauben/Maische; Anlieferung mit einem herkömmlichen Lesewagen	- 2,5 %
Klasse C	Lieferung von ungeschwefelten Trauben, leicht gefaulten/kranken Trauben/Maische	- 6 %
Klasse D	Lieferung von ungeschwefelten, deutlich gefaulten/kranken/abgestandenen Trauben/Maische	-12,5 %

- Pro **Fuhre, bzw. Anhänger dürfen maximal 6.000 kg** geliefert werden. Wird diese Menge überschritten, behält sich die Genossenschaft vor, mittels der Klassifizierungen zu reagieren
- Sollte es durch überfüllte Anhänger zu **Verunreinigungen** des Anliefer-Weges kommen, ist der Verursacher für die Reinigung aufzukommen. Werden Verunreinigungen nicht vom Verursacher beseitigt, wird auf dessen Kosten der Weg gesäubert